

# STOPP AIR BASE RAMSTEIN

» Wir holen uns die Straße wieder! «

| März 2020 |

2020:

## OHNE PROTEST KEINEN FRIEDEN

Anfang vergangenen Jahres kündigte Donald Trump den INF-Vertrag, das nukleare Abrüstungsabkommen mit Russland. Daraufhin wurden die Drohnenangriffe in Afrika, besonders Somalia, und in Asien, mit den Schwerpunkten Afghanistan und Pakistan, weiter ausgeweitet.

Deutschland hat eigene Drohnen von Israel geleast und arbeitet in europäischer Kooperation am Bau der Eurodrohne.

Kein Drohneinsatz weltweit wäre ohne die Relaisstation auf der Air Base Ramstein möglich.

Alle Daten laufen über die Militärbasis. Aus diesem Grund ist die Airbase in Ramstein von fundamentaler Bedeutung für die Durchführung illegaler Kriege. Die Militärbasis ist das zentrale Drehkreuz für die Durchführung gezielter Tötungen – ohne die Airbase in Ramstein wären diese nicht möglich.

In der Air Base Ramstein befinden sich die Kommandozentralen für Luftschläge und Interventionskriege und es ist der Ort, an dem über den Einsatz der Atomwaffen in Europa entschieden wird.

Die Militärbasis ist außerdem ein immenser Kostenfaktor. 450 Millionen sollen in die weitere Ausrüstung von Ramstein und Spangdahlem gesteckt werden. Dies ist unter anderem ein Grund, warum der Anstieg der Militärausgaben auf 2 % des Bruttoinlandsproduktes, also auf ca. 85 Milliarden, vorangetrieben wird.

Die Air Base Ramstein ist auch ein Eckpfeiler der Militarisation, der uns immer weiter in die zunehmende Konfrontation mit Russland treibt. Die Gefahr eines Krieges in Mitteleuropa steigt durch diesen Konfrontationskurs.

Auf die Umwelt und das Klima hat die Air Base Ramstein ebenso einen fatalen Einfluss. Viele Hektar Land „schluckt“ die Airbase, Wälder und Wiesen werden zerstört, Grundwasser und Böden werden durch das austretende Kerosin und hochgiftige Löschschäume vergiftet. Nicht zu vergessen die Emissionen, welche die Flugzeuge, Drohnen und Panzer täglich ausstoßen. Diese haben einen

maßgeblichen Einfluss auf das Klima. Deshalb: Wer den Planeten Erde bewahren will, muss Nein zur Air Base Ramstein sagen!

Frieden, Abrüstung, Umwelt- und Klimaschutz ist nur ohne die Air Base Ramstein möglich. Aus all diesen Gründen muss die Air Base Ramstein geschlossen werden. Anstelle der Militärbasis soll ein arbeitsplatzschaffendes, umweltfreundliches Konversionsprojekt entstehen. Um dieses Ziel zu erreichen, muss das sog. Stationierungsabkommen von der Bundesregierung gekündigt werden. Dieses Abkommen stellt die legale Basis für illegales Handeln dar.

Die Airbase wurde durch den Willen von führenden Politikern der USA und der NATO geplant und gebaut – genauso kann sie durch das Handeln und die Entscheidungen von Menschen wieder geschlossen werden! Nur durch den Widerstand in der Region und vieler Menschen von überall kann dieses Ziel erreicht werden. Vielleicht nicht heute, aber möglicherweise schneller als wir denken. Vor allem Deutschland trägt mit seiner Geschichte besondere Verantwortung für den Frieden.

Dazu braucht es Proteste – immer und immer wieder, wir können es schaffen! Komme auch Du zur Aktionswoche vom 5. - 12. Juli 2020 und zur großen Demonstration am 11. Juli.

Wenn jede/r, die/der sich eine friedliche Welt wünscht, die/der so denkt wie Du und ich zur Demonstration kommen würde, wären wir so viele, dass man uns nicht ignorieren könnte. Also sprich mit deinen Freunden und Bekannten über das Thema und bring sie mit!

Reiner Braun und Pascal Luig,  
Koordinierungskreis der Kampagne  
Stopp Air Base Ramstein



Stopp Air Base Ramstein Demonstration 2019 | © Lucas Wirl

» Frieden, Abrüstung, Umwelt- und Klimaschutz ist nur ohne die Air Base Ramstein möglich. «

PASCAL LUIG

## KONVERSION & ZIVILE ARBEITSPLÄTZE AUF DER AIR BASE RAMSTEIN

Es gab Zeiten, da war die Air Base Ramstein zweitgrößter Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz – gleich nach der BASF. In den 80er Jahren waren auf der Base 12.000 Menschen aus der Region beschäftigt. Heute sind es noch etwa 4.000. Bemerkenswert ist, dass alle deutschen Beschäftigten vom „Amt für Verteidigungslasten“ (heute „Lohnstelle für ausländische Streitkräfte“) bezahlt werden, nicht aus US-amerikanischen Töpfen.

Dass auch die Zivilbeschäftigten auf der Air Base letztendlich eine gigantische militärische Maschinerie unter-

stützen, die u.a. völkerrechtswidrige Drohnen- und Angriffskriege ermöglicht, sehen viele nicht.

Millionen Steuergelder fließen ständig in die Finanzierung dieser Arbeitsplätze, die genau so gut für gesellschaftlich sinnvolle Tätigkeiten, an denen kein Blut klebt, ausgegeben werden könnten. Zusätzlich werden von den SteuerzahlerInnen z.B. die Planungskosten des Military Hospitals in Höhe von ca. 151 Mio. € übernommen und die Kostenbeteiligung des Bundes am geplanten Hangar mit Unterflurbetankungsanlage soll sich auf 20 Mio. € erhöhen.

Wir fordern stattdessen die Verwendung dieser öffentlichen Gelder für ein Konversionsprogramm zur Umwandlung der militärischen Liegenschaften in rein zivile Arbeitsplätze unter Beteiligung der Gewerkschaften und Betriebsräte.

Mit Hilfe des neuen Konversionskatalogs sollten Konzepte für zukunftsfähige Arbeitsplätze in den Bereichen Erneuerbare Energien, Wissenschaft, Soziales, Kultur, Tourismus und Naturschutz entwickelt werden.

Connie Burkert-Schmitz,  
Pfälzer Initiative "Entrüstet Euch!" (PIEE)



Stopp Air Base Ramstein Camp 2019 | © Lukas Kaus



## US-Militär

KILLER FÜR KLIMA  
UND UMWELT

Ramstein ist wohl die wichtigste US Militärbasis außerhalb der USA, aber nur eine von insgesamt 800 weltweit. Diese globalen Präsenz der USA dient der Sicherung von (vor allem fossilen) Rohstoffen und Absatzmärkten. Die Ressourcen selbst fließen zum großen Teil wiederum in Rüstungsprodukte, die damit den Bedarf an Rohstoffen erhöhen. In den USA werden 15% der Treibhausgase durch die Rüstungsproduktion erzeugt. Das US-Militär selbst ist größte institutioneller Einzelverbraucher von fossilen Brennstoffen weltweit. Die dadurch bedingten Treibhausgas-Emissionen sind größer als der Gesamtverbrauch von Ländern wie Schweden, Norwegen oder Finnland. Die Gründe hierfür sind: Weltweite Präsenz, Kriegsbereitschaft und militärische Einsätze erfordern eine aufwändige Nachschub-Logistik, was wiederum den Ressourcenverbrauch und damit die Treibhausgas-Emissionen erhöht.

Die US-Streitkräfte haben aktuell im Einsatz: 3.476 Kampffjets, 157 Kampfbomber, 637 (Kampf-)Drohnen, 760 Kampfhubschrauber und 10 Flugzeugträger. Das US-Militär verursacht 5% der jährlichen US-Treibhausgase, davon zu 2/3 durch den Flugbetrieb. [Letzterer besteht nicht nur aus CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Wirkung weiterer Luftschadstoffe im militärischen Flugbetrieb führt dazu, dass der tatsächliche Treibhausgas-Effekt um den Faktor 3 bis 5 höher liegt.]

Hinzu kommt der Ressourcenverbrauch durch die Errichtung und den weiteren Ausbau der Militärbasen mit der dazu gehörigen Infrastruktur, wobei auch Baumaterialien eine große Rolle spielen. So entsteht derzeit in der Nähe der Air Base Ramstein das größte US-Krankenhaus außerhalb der USA, wo US-Soldaten aus Kriegsgebieten eingeflogen und behandelt werden sollen. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 1 Mrd. US-Dollar. Dabei ist das 13 km von der Air Base Ramstein entfernte US-Hospital in Landstuhl immer noch auf einem hohen technischen Stand. [Weitere Investitionen auf der Air Base Ramstein für einige Hundert Millionen US-Dollar sind derzeit geplant.]

Nichts investiert wird hingegen in die Umwelt. Beispielsweise sind die Trinkwasserbrunnen auf der Air Base Ramstein verseucht, weshalb die dortige US-Community bereits seit 2003 sauberes Trinkwasser von den Stadtwerken Kaiserslautern bezieht. Keine saubere Umwelt stellt auch der angrenzende Pfälzer Wald dar. Fluglärm, Kerosinablass bei Landeanflügen und Luftbetankungen verpesten erst die Luft, dann den Boden und schließlich das Grundwasser. Das heißt: es gibt viele Gründe für den Widerstand gegen die US Air Base.

Karl Heinz Peil, Vorsitzender der Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.



Stopp Air Base Ramstein Demonstration 2019 | © Lucas Wirl

» Jeder hat die Möglichkeit seine Ideen mit einfließen zu lassen, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.«

## KONSTANTIN SCHNEIDER

## Stopp Air Base Ramstein:

## Eindrücke unserer Aktivist:innen

Bald ist es wieder so weit! Vom 5. bis zum 12. Juli findet wieder die Aktionswoche in Ramstein statt: Friedenscamp, Friedenswerkstatt, internationaler Kongress, die große Stopp Air Base Ramstein Demo und vieles mehr! Wir haben Menschen gefragt, was sie an der Kampagne begeistert und motiviert dabei zu sein.



© Bijan Tavassoli



© Lukas Kaus



© Nele Wokan

## Zeit für Visionen

► Die Aktionswoche der Stopp Air Base Ramstein Kampagne ist jedes Jahr mein persönliches Highlight. Eine Woche mit Freunden und Friedensbewegten in wunderschöner Natur und Gesprächen am Lagerfeuer. Besonders wichtig ist die Friedenswerkstatt. Das Heute verstehen und das Notwendige für Morgen erkennen ist der Grundsatz der vielfältigen Seminare und Workshops. Zum Ende der Woche verdichten sich dann die Aktionen: Wir blockieren in Büchel, der internationale Kongress zu Militärbasen, die Abendveranstaltung in Kaiserslautern und dann endlich die große Demonstration am Samstag. Danach wird gefeiert und getanzt im Camp! Die allermeisten reisen mit den Worten „bis zum nächsten Jahr“ zurück. Wir kommen wieder!

Gunda Weidmüller, Koordinierungskreis der Kampagne Stopp Air Base Ramstein

## 5 Jahre aktiv – immer noch begeistert

► Seit den 5 Jahren, die ich nun in der Kampagne aktiv dabei bin, begeistern mich die Menschen, die ich bisher kennenlernen durfte, am meisten. Im Camp treffen so unglaublich viele unterschiedliche Menschen zusammen und schaffen gemeinsam etwas Großartiges. Jeder hat die Möglichkeit seine Ideen mit einfließen zu lassen, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. In der Kampagne bündeln sich die Erfahrungen, wie die Kontakte der älteren Generationen mit der Energie und den neuen Ideen der Jüngeren. Auf die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren bin ich schon sehr gespannt und bin mir sicher, dass wir die Proteste noch intensivieren und ausbauen werden bis wir schließlich ein Friedenscamp organisieren um die Schließung der Base zu feiern!

Konstantin Schneider, AG Friedenscamp

## Kein Frieden ohne Klimaschutz

► Als Aktivist, der eigentlich aus der Klimabewegung stammt, hat mich vor allem die Offenheit fasziniert. Nicht nur, weil die Themen „Frieden“ und „Klima“ eng zusammenhängen, sondern auch die Offenheit des Camps, der Aktionen und des Teams. Jede\*r ist dazu eingeladen, sich an den Aktionen zu beteiligen und Widerstand gegen die Air base Ramstein zu äußern, die Stimmung im Camp zu genießen, oder sich im Team zu engagieren. Bei der Stopp Air Base Ramstein Kampagne wird klar: hier geht es um ein Ziel – den illegalen Drohnenkrieg, der nur mit deutscher Mithilfe über die Air Base Ramstein geschehen kann, stoppen.

Samuel N., Aktivist bei Fridays for Future

ANZEIGE

**AKTIONSTAGE**  
**BÜCHEL**

Mit den Aktionstagen in Büchel vom 3.–7. Juli 2020 setzen wir ein Zeichen gegen die Atomwaffen in Deutschland. Protestiert mit uns!  
Infos unter: [buechel.nuclearban.de](http://buechel.nuclearban.de)

ICAN & IPPNW

IPPNW Deutschland e.V., Körtestraße 10, 10967 Berlin, Tel. 030 698 074-0, Mail: [kontakt@ippnw.de](mailto:kontakt@ippnw.de)

Interview mit Andrej Hunko:

## KAMPFDROHNEN SIND OFFENSIVWAFEN UND SENKEN DIE HEMMSCHWELLE FÜR MILITÄREINSÄTZE



**Nele Wokan:** Wenn jemand erstmals von der Bewaffnung deutscher Drohnen hört, was sagen Sie um ihn/sie auf den Stand zu bringen?

**Andrej Hunko:** Seit 2010 fliegt die Bundeswehr unbewaffnete „Heron 1“ in Afghanistan und seit 2016 in Mali. Das Verteidigungsministerium beschafft vom gleichen Hersteller aus Israel das Nachfolgemodell „Heron TP“, das mit Lenkraketen und Bomben bestückt werden kann. Sie werden nahe Tel Aviv stationiert und von dort per Flugzeug in Einsatzgebiete verlegt.

**Nele Wokan:** Was ist ihre Meinung zu bewaffneten Drohnen?

**Andrej Hunko:** Kampfdrohnen sind Offensivwaffen und senken die Hemmschwelle für Militäreinsätze. Ihre teilautomatisierten „Assistenzsysteme“ führen zu einer weiteren Automatisierung des Krieges. Immer schnellere Reaktionszeiten zwingen Gegner, in immer kürzeren Intervallen zu reagieren. Ein Wettüben, wer über die automatische Waffe verfügt, ist damit unausweichlich.

**Nele Wokan:** Gibt es einen ethisch konformen Einsatz bewaffneter Drohnen?

**Andrej Hunko:** Unsere Partei ist grundsätzlich gegen Krieg, auch wenn er als

angebliche Friedensmission daherkommt. Insofern macht es keinen Unterschied, ob Menschen von einem bemannten oder unbemannten Luftfahrzeug in die Luft gesprengt werden. Bei Drohnen kommt jedoch hinzu, dass Luftangriffe mit ihnen wohl zunehmen werden.

**Nele Wokan:** Wann wird die große Koalition über die Bewaffnung der „Heron TP“ entscheiden?

**Andrej Hunko:** 2014 versprach die damalige Bundesregierung, Kampfdrohnen sollen erst beschafft werden wenn zuvor eine breite gesellschaftliche Debatte stattgefunden hat. Jetzt wird behauptet, diese Debatte habe es gegeben. Damit meint die Koalition eine mehrstündige Anhörung im Bundestag, was nicht ernsthaft als „breit“ und „gesellschaftlich“ bezeichnet werden kann. Jetzt wird gesagt, dass sich von der Bischofskonferenz bis zu den Gewerkschaften alle irgendwie zu der Frage geäußert hätten, weshalb man den Deckel schließen will. Ob dies noch in dieser Legislatur passiert, ist unklar.

**Nele Wokan:** Wie kann die Bewaffnung deutscher Drohnen verhindert werden?

**Andrej Hunko:** Wann dies konkret beschlossen werden soll, wissen wir derzeit nicht. Auch wie sich die Sozial-

demokraten dann verhalten, lässt sich schwer vorhersagen, ich glaube aber dass sie einknicken. Deshalb geht jeder Widerstand gegen die Pläne nur mit neuem Druck durch die Friedensbewegung.

**Nele Wokan:** Wie bewerten Sie die Rolle der Air Base Ramstein in der Drohnenproblematik?

**Andrej Hunko:** Ramstein ist der digitale Knoten für unbemannte, außergerichtliche Hinrichtungen durch die US-Regierung. Die Anlage ist deshalb ein wichtiges Symbol für den Widerstand gegen jeden Drohnenkrieg.



Andrej Hunko, Mitglied des deutschen Bundestages

## LINKE-ABGEORDNETE STELLEN STRAFANZEIGE GEGEN DIE BUNDESREGIERUNG WEGEN BEIHILFE ZUM MORD

Am 27.02.2020 stellte MdB Alexander Neu gemeinsam mit sieben weiteren Bundestagsabgeordneten Strafanzeige gegen mehrere Mitglieder der Bundesregierung, wegen Beihilfe zum Mord. Die Strafanzeige wird gegen Bundeskanzlerin Merkel, Außenminister Maaß, Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer, Innenminister Seehofer sowie weitere Angehörige der Bundesregierung gestellt.

Alexander Neu erklärt: „Am 3. Januar 2020 wurde Qassem Soleimani auf Befehl von US-Präsident Donald Trump durch einen Drohnenangriff des US-Militärs in Bagdad getötet. Bei dem Beschuss seines Fahrzeugkonvois kamen außerdem der irakische Mili-

tenführer Abu Mahdi al-Muhandis sowie ein Flughafenmitarbeiter und vier weitere Personen im Fahrzeugkonvoi ums Leben. Der Drohnenangriff, bei dem auch mindestens ein Zivilist getötet wurde, war völkerrechtswidrig.

Die Steuerbefehle für diesen Drohnenangriff können nur über eine Satelliten-Relaisstation auf deutschem Staatsgebiet – die US Air Base Ramstein – weitergeleitet worden sein: Dies ist derzeit der einzige Weg, über den Steuerbefehle für die, bei diesem Angriff eingesetzten, Reaper Drohnen aus den USA in den Irak übertragen werden können. Die Bundesregierung ist verpflichtet, zu verhindern, dass von deutschem Staatsgebiet Völkerrechtsverlet-

zungen ausgehen. Auch Ramstein zählt zum deutschen Staatsgebiet.“

In NRW hat das Oberverwaltungsgericht mit seiner Entscheidung vom 19.03.2019 (4 A 1361/15) der Bundesregierung auferlegt, sicherzustellen, dass die Air Base Ramstein nicht für völkerrechtswidrige Drohnenangriffe der USA genutzt wird. Die deutsche Bundesregierung hat auf dieses Urteil mit Untätigkeit reagiert und ließ die weitere Nutzung Ramsteins trotz Kenntnis um die völkerrechtliche Brisanz offenbar weiter uneingeschränkt zu. Dadurch hat sie diesen, wie schon zahlreiche vorherige, US-Drohnenangriffe ermöglicht.

Das Urteil des OVG Münster war ein deutlicher Fingerzeig an die Bundesre-

gierung, dass ihre Duldung der völkerrechtswidrigen Nutzung der Air Base Ramstein weder akzeptabel ist noch rechtlich hingenommen werden kann. Mit der Strafanzeige wollen die Bundestagsabgeordneten auch erreichen, dass alle, die die Fortführung des US-Drohnenkrieges ermöglichen, dafür Verantwortung übernehmen müssen – auch strafrechtlich und höchstpersönlich.

Alexander Neu stellte die Strafanzeige gemeinsam mit den Linke-Politikerinnen und -Politikern Dieter Dehm, Heike Hänsel, Andrej Hunko, Žaklin Nastić, Kathrin Vogler, Andreas Wagner und Hubertus Zdebel.

„Wir können es nicht länger hinnehmen, dass die Bundesregierung den völ-

kerrechtswidrigen US-Drohnenkrieg ermöglicht und unterstützt und damit auch selbst das Völkerrecht bricht. Die Mitglieder der Bundesregierung müssen dafür auch persönlich zur Verantwortung gezogen werden“, erklärte Alexander Neu.

Die Strafanzeige ist abrufbar unter:

<https://neu-alexander.de/2020/02/bundestagsabgeordnete-stellen-strafranzeige-wegen-beihilfe-zum-mord-an-soleimani/>

Aus der Presseerklärung von Alexander S. Neu, MdB DIE LINKE



Das Militär ist der größte Umweltverschmutzer

ANZEIGE

**internationaler  
Klimastreik  
am  
24.04.**

 **#Klima Für Alle**

gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit  
Infos unter [fridaysforfuture.de](https://fridaysforfuture.de)

## DEFENDER 2020

Von Februar bis Juni 2020 führt die NATO mit DEFENDER (Verteidiger!) 2020 mit bis zu 40.000 Soldat\*innen und 18 beteiligten Staaten eines der größten Manöver von Landstreitkräften in Europa seit Ende des Kalten Krieges durch. 20.000 US-GIs mit schwerem Gerät werden über den Atlantik und quer durch Europa an die russische Grenze transportiert. Ziel des Manövers sind neben der Zurschaustellung militärischer Überlegenheit die Demonstration einer schnellen Verlegung kampfstarker Großverbände sowie ein Testlauf für die in Polen und den baltischen Staaten aufgebaute Infrastruktur und die Funktionalität von US- und NATO-Kommandozentralen. Nicht zu vergessen die zivil-militärische Zusammenarbeit und eine allmähliche Gewöhnung an die Möglichkeit und Gewinnbarkeit kriegerischer Auseinandersetzungen mit Russland. Mit dem Transport von Truppen und Material quer durchs Land wird die Bundesrepublik zur logistischen Drehscheibe, hier befinden sich auch die US- und NATO-

Kommandostrukturen. Daher wird die Bundesrepublik auch zum Hauptfeld des Widerstandes. Die Aufrufe dazu trafen inner- wie außerhalb der Friedensbewegung auf große Resonanz. Es gibt zunehmend mehr Leute insbesondere im Osten der Republik, die von der Konfrontationspolitik gegenüber Russland und der transatlantischen Anbiederung genug haben. Es gilt, das vorhandene Potential umzusetzen: von Mahnwachen und Infoständen zur Information der Bevölkerung über Druck auf Kommunal-, Landes- und Bundespolitik bis hin zu gewaltfreien Blockaden der Transporte. Vom Beginn der Transporte im Februar bis zum Ende der Rücktransporte Ende Juni. Überall entlang der Strecken und zum Abschluss zur Aktionswoche an der US-Kommando und Kommunikationszentrale Air Base Ramstein.

*Torsten Schleip,  
Bundessprecher der Deutschen  
Friedengesellschaft- Vereinigte  
KriegsdienstgegnerInnen DFG-VK*



"Soldaten aller Länder geht nach Hause" | © PixelHELPER.org, Dirk Martin Heinzelmann

### Unser Friedenscamp Sei dabei!

Mittlerweile sind wir im Friedenscamp ein eingeschweißtes Team, das immer weiter wächst und sich entwickelt. Es ist großartig wie viele sich von euch gemeldet haben und über die Jahre immer wieder vor Ort sind und mit anpacken! **VIELEN DANK!**

Doch es ist auch an der Zeit weiter zu denken! Wie können wir die Proteste aus dem Camp weiter unterstützen und intensivieren? Mit mehr Aktivismus und kreativen Ideen!

Natürlich sind aber auch jene, die ihren Jahresurlaub mit uns verbringen wollen und die familiäre Stimmung so lieben, herzlich Willkommen!

**Konstantin Schneider**  
AG Friedenscamp



Friedenscamp 2019 | © Lukas Kaus

### Unterstützung

Die Kampagne ist auf Eure Unterstützung angewiesen. Jede kleine und große Spende hilft, die Aktionen erfolgreich zu gestalten. Wenn Ihr die Kampagne Stopp Air Base Ramstein längerfristig unterstützen wollt, habt Ihr auch die Möglichkeit, Fördermitglied im Verein zu werden. Das Formular dazu findet Ihr auf der Website. Spenden könnt Ihr auf folgendes Konto: Aktiv für den Frieden – Stopp Ramstein e.V. IBAN: DE38 1005 0000 0190 6460 80 BIC: BELADEBEXX Vielen Dank!

### Aktionswoche

**05. Juli – 12. Juli 2020**

#### Friedenscamp: 05. - 12. Juli

- ▶ In Steinwenden mit Workshops, Kultur und Aktionstrainings, u.v.m.! <http://ticket.ramstein-kampagne.eu/>

#### Friedenswerkstatt: 06. - 09. Juli

- ▶ Die Friedenswerkstatt ist in diesem Jahr in das Camp integriert. Das heißt mehr Werkstattgespräche am "runden Tisch" mit prominenten Referierenden.

#### Demonstration mit Menschenkette & Friedensfest: 11. Juli

- ▶ Die Demo beginnt mit der Auftaktkundgebung um 13.00 Uhr vor der Airbase mit anschließender Menschenkette. Danach geht es nach Ramstein-Miesenbach zum Prometheus Platz, dort findet zwischen 15:30 und 18 Uhr die Abschlusskundgebung mit Friedensfest statt.

#### Abendveranstaltung: 10. Juli

- ▶ Wieder werden uns herausragende Redner\*innen im imposanten Ambiente der Apostelkirche politische Hintergrundinformationen liefern. (Sicher zugesagt hat jedenfalls schon jetzt Eugen Drewermann. Seine treffsicher analysierenden und authentisch vorgetragenen Reden berühren zutiefst.) 19 - 21 Uhr in der Apostelkirche Kaiserslautern.

#### Internationaler Basenkongress: 10. Juli

- ▶ Im Mittelpunkt des internationalen Kongresses in der Apostelkirche in Kaiserslautern mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 14 Ländern steht der Informations- und Erfahrungsaustausch über die vielfältigen Aktivitäten gegen die Militärbasen der Welt sowie ihre dramatische Auswirkungen auf die Umwelt.

#### Demonstration in Berlin: 26. September

- ▶ Erstmals initiiert die Stopp Air Base Ramstein Kampagne eine zweite zentrale Protestaktion. Am 26.09.2020 soll eine große Demonstration gegen Drohnen und Krieg in Berlin stattfinden. Wir wollen den Protest von Ramstein nach Berlin – den Ort der politischen Entscheidungen – tragen und die Politik mit unseren Forderungen konfrontieren. Wir erhoffen uns von dieser Aktion eine große Öffentlichkeit.

Mehr dazu unter: [www.ramstein-kampagne.eu](http://www.ramstein-kampagne.eu)

#### KONTAKT:

Aktionsbüro Stopp Air Base Ramstein Kampagne | Marienstraße 19/20, 10117 Berlin | Tel.: 030 20654857 | Facebook: [www.facebook.com/stoppramstein](https://www.facebook.com/stoppramstein) | Twitter: @StoppRamstein | Youtube: channel MoveNow.TV | Email: [info@ramstein-kampagne.eu](mailto:info@ramstein-kampagne.eu) | Web: [www.ramstein-kampagne.eu](http://www.ramstein-kampagne.eu) | Bestellung der Zeitung auf unserer Webseite

#### IMPRESSUM:

Redaktion: Reiner Braun, Kristine Karch, Pascal Luig, Samuel N., Lucas Wirl, Nele Wokan | V.i.S.d.P.: Reiner Braun | Layout: [www.Ronald-Schrodt.de](http://www.Ronald-Schrodt.de)